

Das Szenenbild im DEFA-Historienfilm

Erschaffung, Wirkung und Einfluss von Geschichtsbildern durch Historienfilme am Beispiel der Filmproduktionen über Ernst Thälmann zwischen 1954 und 1986

Historienfilme erfreuen sich seit der Erfindung des Mediums hoher Beliebtheit beim Publikum. Oft wird von ihnen erwartet, dass sie einen Blick in die Vergangenheit bieten. Der Zuschauer will sehen, „wie es wirklich war.“ Das Szenenbild in DEFA-Historienfilm zeigt beispielhaft anhand von drei DEFA-Geschichtsproduktionen über die in der DDR wichtigste parteipolitische Vorbildfigur, den KPD-Vorsitzenden und Reichstagsabgeordneten Ernst Thälmann (1886–1944) – geschaffen in drei verschiedenen Jahrzehnten – wie Filmbilder Vorstellungen von Geschichte entwickeln und erstaunlicherweise bis heute prägen. Mit dem Fokus auf der visuellen Umsetzung werden in einem vergleichenden motivgeschichtlichen Rundgang Szenenbilder und Filmräume jenseits einer rein ideologischen bzw. ideologiekritischen Betrachtung analysiert und aufgezeigt, mit welchen medienimmanenten Mitteln historische Ereignisse und ihre Protagonisten negativ oder positiv gedeutet werden.



VDG Weimar

1. Auflage 2024

Band 6 SCENOGRAPHICA – Studien zur
Filmszenographie

Softcover, Fadenbindung

17×24cm • 804 g

328 Seiten

ca. 200 Abbildungen, davon 30 in Farbe

Buchausgabe (D): 68,00 €

ISBN: 978-3-89739-860-3